



# Naturpark Südschwarzwald

Naturpark Südschwarzwald e. V. • Dr.-Pilet-Spur 4 • 79868 Feldberg

An die  
Mitglieder und Arbeitsgruppensprecher des  
Naturpark Südschwarzwald e. V.  
Touristinformationen im  
Naturpark Südschwarzwald

Naturpark Südschwarzwald e. V.  
Haus der Natur Südschwarzwald  
Dr.-Pilet-Spur 4  
79868 Feldberg

Tel.: +49 7676 9336-10  
Fax: +49 7676 9336-11

e-mail: [info@naturpark-suedschwarzwald.de](mailto:info@naturpark-suedschwarzwald.de)

Internet: [www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

Unser Zeichen: \_\_\_\_\_

Schö/Pfr

Ihre Nachricht: \_\_\_\_\_

Bearbeiter: Herr Schöttle

Durchwahl: - 12

Feldberg: 29.7.2011

## Naturpark-Projektbrief 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in den vergangenen Jahren, wollen wir Ihnen auch für das Förderjahr 2012 Hinweise für die Schwerpunkte der Planungen und Aktivitäten im Naturpark Südschwarzwald geben.

**Die Antragsfrist für die Antragsstellung im Rahmen der Naturparkförderung 2012 ist:  
04. Oktober 2011.**

Alle wesentlichen Unterlagen und Formulare finden Sie unter:

[www.naturpark-suedschwarzwald.de/foerderung](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de/foerderung)

Hier finden Sie auch die Powerpoint-Präsentation von der Informationsveranstaltung zur Naturparkförderung vom 20.7.2011. Wir beraten Sie gerne bei der Erstellung Ihres Antrags.

Für das Planungsjahr 2012 sind sechs Förderschwerpunkte und eine Kampagnen der Naturparkarbeit vorgesehen. Die Schwerpunkte werden prioritär bezuschusst.

Vorsitzender:  
Landrat  
Walter Schneider  
Lörrach

Stellvertreter:  
Bürgermeisterin  
Hannelore Reinbold-Mench  
Freiamt

Geschäftsführer:  
Oberforststrat  
Roland Schöttle  
Feldberg

Bankverbindung:  
Volksbank Freiburg eG  
BLZ: 680 900 00  
Konto-Nr.: 18738007

Sparkasse Hochschwarzwald  
BLZ: 680 510 04  
Konto-Nr.: 4333886



## Schwerpunkte

### 1. Auf dem Weg zum BioEnergie-Dorf

Mit der Kampagne Bioenergieregion Südschwarzwald plus ([www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de](http://www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de)) leistet der Naturpark durch die Förderung aller regenerativen Energien, wie Sonne, Wasser, Biomasse und Wind einen bundesweit beachteten Beitrag zum Klimaschutz. Viele Gemeinden haben sich bereits auf den Weg zum BioEnergie-Dorf gemacht. Ziel ist es, dass möglichst alle Gemeinden des Naturparks BioEnergie-Dorf werden. Deshalb unterstützt der Naturpark die Weiterentwicklung bis zur Zertifizierung von BioEnergie-Dörfern.

Zielgruppe der Antragsteller	Auf dem Weg zum BioEnergie-Dorf Inhalt	Förder-satz
Gemeinden	<p>- Die Gemeinden werden auf ihrem Weg, ihre <b>regionale Energie- und Wärmeversorgung</b> überwiegend auf die Basis von Biomasse und weiteren regenerativen Energien zu stellen von Experten begleitet und bei der Planung, der Umsetzung und bei der Kommunikation ihrer Strategien unterstützt. Die Fördersumme pro Kommune beläuft sich auf insgesamt max. 20.000 Euro. Die Leistungen und Anforderungen orientieren sich an der Ausschreibung für BioEnergie-Dörfer im Rahmen der Kampagne BioenergieRegion aus dem Jahr 2010 (siehe: <a href="http://www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de/wettbewerb-bioenergiedoerfer/">http://www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de/wettbewerb-bioenergiedoerfer/</a>).</p> <p>Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten folgende Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Workshops, um Ziele und Rahmenvorhaben der Projekte zu definieren</li><li>• Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die technische, wirtschaftliche und/oder organisatorische Fragestellungen aufarbeitet</li><li>• Organisation und Durchführung von Studienreisen für lokale Akteursgruppen</li></ul>	70%; max. 20.000 €

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu Förderangeboten und entsprechende Beratung</li> </ul> <p>- Derzeit werden die Grundlagen für die <b>Zertifizierung von BioEnergie-Dörfern</b> vorbereitet. Inhalt der Förderung ist die Datenerhebung sowie das Zertifizierungsverfahren selbst. Interessierte Gemeinden melden sich bitte direkt bei der Geschäftsstelle des Naturparks.</p> <p>- Weiter sind <b>Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit</b>, Themenpfade, sowie Veranstaltungen förderfähig.</p> <p><u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks, Energieagentur Region Freiburg, Herr Schüle</p>	
--	---	--

## 2. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung und Wissen ist unser Kapital der Zukunft. Der Naturpark fördert in einer Vielzahl von Projekten Initiativen und Aktivitäten, die bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln fördern und vermitteln. Aus diesem Grunde wollen wir in den kommenden Jahren dieses Thema noch stärker aufgreifen und damit auch die Initiative der Vereinten Nationen "Bildung für nachhaltige Entwicklung" unterstützen.

Zielgruppe der Antragsteller	Bildung für nachhaltige Entwicklung Inhalt	Förder-satz
Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Vereine	<p>Konzeption und Durchführung von Bildungsprojekten (z.B. Führungen, Ausstellungen) zur Verbesserung der Informationen über den Naturpark Südschwarzwald</p> <p><u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks</p>	70 %

### 3. Genussradeln im Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald hat sich in den vergangenen Jahren zur Genussradelregion entwickelt. E-Bike und Südschwarzwald-Radweg erfreuen sich großer Nachfrage. Der Naturpark unterstützt diese nachhaltige Form des naturnahen Tourismus weiterhin.

Förderfähig ist die Schaffung eines Angebotes für **E-Bike**, um das Gesamtnetz zu vervollständigen ([www.ebike-schwarzwald.de](http://www.ebike-schwarzwald.de)).

Im Bereich der Servicequalitätsverbesserung wird das im Jahr 2011 im Landkreis Waldshut begonnene Konzept der **Ortsinformationstafeln entlang von Radwanderwegen** fortgesetzt. Oftmals führen die Radwege abseits der gelben Ortschilder in die Ortschaften oder an den Ortschaften vorbei, ohne dass der Radler weiß, in welcher Gemeinde er sich befindet. Um einerseits den Komfort für die Radfahrer zu verbessern und andererseits die Gemeinden besser zu bewerben, wollen wir entlang der Radwege einheitlich gestaltete Ortsinformationstafeln installieren.

Zielgruppe der Antragsteller	Genussradeln im Naturpark Südschwarzwald Inhalt	Förder-satz
Gemeinden, Tourismusgemeinschaften; Teilregionen im Naturpark	<p><b>E-Bike:</b> Aufbau des Netzwerkes (Fahrradhändler, Gastronomie, Touristiker, Gemeinden); Auswahl und Bearbeitung der Routen und der POI's. Erstellung von Werbematerial, Internetauftritt. Nicht förderfähig sind die Fahrräder.</p> <p><u>Ansprechpartner:</u> Prof. Dr. Roth; Deutsche Sporthochschule Köln</p> <p><b>Ortsinformationstafeln entlang von Radwanderwegen:</b> Konzeption und Umsetzung einheitlicher Ortsinformationstafeln zur Verbesserung der werblichen Darstellung der Gemeinden und des Naturparks; Verbesserung der Wegweisung und Information für</p>	50%

	Radwanderer. <u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks	
--	---	--

#### 4. Lenkungs-konzeptionen Winterwandern und Schneeschuhwandern

Winterwandern und Schneeschuhwandern erfreuen sich einer immer größer werdenden Nachfrage. Gleichzeitig können zunehmend auch Probleme im Zusammenhang mit der Wildbeunruhigung festgestellt werden.

Der Naturpark unterstützt diese naturnahe Fortbewegungsmöglichkeit auf der Basis von einheitlichen Qualitätskriterien und Lenkungsmaßnahmen. Insbesondere sind bei der Erarbeitung der Konzeption und Umsetzung die Belange des Naturschutzes, insbesondere der wildlebenden Tiere, zu berücksichtigen.

Zielgruppe der Antragsteller	Lenkungs-konzeptionen Winterwandern und Schneeschuhwandern Inhalt	Förder-satz
Gemeinden und Tourismusge-meinschaften	Erstellung von Konzeptionen, Abstimmungsgespräche, Auswahl der Routen, GPS-Aufnahme der Routeneinheitliche Beschilderung, Faltblätter, Internetauftritt. <u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks Prof. Dr. Roth, Deutsche Sporthochschule Köln	50 %

#### 5. Öffentlichkeitsarbeit: Naturparkmärkte

Unsere Naturparkmärkte haben sich in den vergangenen Jahren zum unverzichtbaren Instrument der Öffentlichkeitsarbeit und Inwertsetzung landwirtschaftlicher Regionalvermarktung entwickelt. Sie ermöglichen quasi wie in einem Schaufenster viele Themen des Naturparks vorzustellen.

Im Jahr 2012 sind die Märkte in begrenzter Anzahl förderfähig. Voraussetzung ist die Einhaltung von definierten Naturpark-Qualitätskriterien sowie die Attraktivität.

Die Kriterien für die Durchführung und Förderung der Veranstaltung sind unter anderem:

- Klares Naturparkprofil (Name, Bewerbung, Logos)

- Regionales Angebot (Essen und Trinken, Handwerk)
- Informationsstände über Themen des Naturparks Südschwarzwald
- Verantwortung für die Organisation liegt beim örtlichen Veranstalter

**Wenn Sie sich für die Ausrichtung eines Naturpark-Marktes 2012 interessieren, bitten wir Sie, sich bis zum 30.9.2011 bei uns zu melden.**

Zielgruppe der Antragsteller	Öffentlichkeitsarbeit: Naturparkmärkte Inhalt	Förder-satz
Gemeinden, Vereine	Durchführung von Naturparkmärkten nach einheitlichem Konzept des Naturparks. <u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks	70%; max. 5.000 €

## 6. Barrierefreier Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark hat zum Ziel, seine Projekte und Angebote für Alle zugänglich zu machen. Aus diesem Grunde fördert er seit Jahren Maßnahmen, die dieses Ziel unterstützen (z.B. Barrierefreier Zugang zu den Todtnauer Wasserfällen, Themenpfad in Unterkirnach für Sehbehinderte und Blinde; barrierefreie Homepage des Naturparks).

Vor wenigen Tagen wurde das Pilotprojekt „**Dreisamtal barrierefrei: Rad- und Wanderführer**“ abgeschlossen. Es beinhaltet die Erfassung, Qualifizierung und Präsentation von Rad- und Wanderwegen verbunden mit touristischen Highlights. Besonderheit ist weiterhin die Präsentation von Angeboten im Bereich der Nahrungsmittelunverträglichkeit, Diät-nahrung oder Diabetikeressen. Dieses Projekt soll flächenhaft auf den gesamten Naturpark ausgeweitet werden.

Zielgruppe der Antragsteller	Barrierefreier Naturpark Südschwarz-wald Inhalt	Förder-satz
Gemeinden, Tourismusver-einigungen	- Konzeption und Umsetzung eines Rad- und Wanderführers (Vorlage „Dreisamtal barrierefrei“). Exemplare erhältlich über den Naturpark Südschwarzwald oder den	bis zu 50 %

	Dreisamtal-Tourismus.  - weitere geeignete Maßnahmen <u>Ansprechpartner:</u> Geschäftsstelle des Naturparks	
--	---	--

## Kampagne

### **Regionalmarke „echt Schwarzwald“ ( [www.echt-schwarzwald.de](http://www.echt-schwarzwald.de) )**

Die beiden Naturparke im Schwarzwald führen gemeinsam die Regionalmarke „echt Schwarzwald“ ein. Es handelt sich dabei um eine Premiummarke für landwirtschaftliche Produkte (bisher: Rindfleisch, Schweine-, Ziegen- und Schaffleisch, Honig, Edelbrände und Milch).

Getragen wird die Regionalmarke von der gleichnamigen bäuerlichen Erzeugergemeinschaft „echt Schwarzwald“. Zu ihren Mitgliedern zählen z.B. Landwirte, Metzger, Gastronomen, Gemeinden, Landkreise und Edeka.

Im Südschwarzwald sind bereits viele landwirtschaftliche Betriebe zertifiziert. Die Naturparkwirte beziehen immer mehr Fleisch über „echt Schwarzwald“.

Die Mitglieder des Naturparks Südschwarzwald können mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass dieses Schlüsselprojekt zum Erfolg kommt. Werden Sie Mitglied im Verein „echt Schwarzwald“, sprechen Sie Landwirte und Metzger vor Ort an und bieten Sie selbst echt-Schwarzwald-Produkte bei Ihren Veranstaltungen an.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Projektjahr 2012!

Mit freundlichen Grüßen



Walter Schneider

Landrat

Vorsitzender Naturpark Südschwarzwald e. V.